Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 28. Mai 1875

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Protokoll
aufgenommen über die Sitzung des Gemeinde-Rathes der Stadt Steyr am 28. May 1875.

Gegenwärtig:

Der Vorsitzende: Moritz Crammer, Bürgermeister.

Die Gemeinde Räte:

Josef Peyrl
Franz Bichler
Franz Ploberger
Carl Fellerer
Georg Pointner
Josef Haller
Franz Schachinger
Franz Hoffmann
Dr. Alois Stigler
Carl Holderer
Franz Tomitz
Leop. Huber
Wenzl Wenhart
Carl v. Koller
Franz Wickhoff
Anton Moser

Der Schriftführer: Gemeindesekretär Iglseder.

Beginn der Sitzung um 3 1/4 Uhr Nachmittags.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden wird das Protokoll der letzten Sitzung verlesen u. genehmigt.

Der Vorsitzende macht hierauf nachstehende Mitteilungen:

1. Die Zuschrift des Vorstadtpfarramtes Steyr, womit dasselbe anzeigt, daß der Bischof am Frohnleichnahmssonnstag die Prozession in der Vorstadtpfarre abhalten werde, u. zu dieser Feier einladet.
Wird zur Kenntniß genommen. — Z. 5293.

2. Den Erlaß der Statthalterei, womit dieselbe die Entscheidung des Ministeriums in Angelegenheit des zwischen der Stadtgemeinde Steyr u. der Wehrgrabencommune anhängigen Streites wegen Herstellung des Uferschutzes u. Straßenversicherung bekannt giebt. —
Wird zur Kenntniß genommen. — Z. 5366.

3. Die Note des k.k. Statthaltereirates Wilhelm Schirnhofer, womit derselbe anlässlich seines Scheidens von Steyr dem Bürgermeister für die ihm u. dem ihm anvertrauten Amte im ämtlichen Verkehre jederzeit erwiesene Freundlichkeit u. thätige Unterstützung seinen besonderen Dank ausspricht u. derselben bittet, hievon auf dem löbl. Gemeinderath u. die Hr. Gemeindebeamten im gleichen Sinne in Kenntniß zu setzen. –
Wird zur Kenntniß genommen. Z. 100/Präs.

Nach diesen Mittheilungen wird zur Tagesordnung übergegangen u. übergiebt der Bürgermeister während der beiden nächsten Punkte der Tagesordnung gemäß § 66 des G.R. den Vorsitz an den G.R. Faller.

I. Section.

G.R. v. Koller referirt über die Eingabe der Fr. Rosina Buberl, k.k. Notarsw. u. Hausb. Nr. 52 Stadt, womit dieselbe um Aufhebung der ihr vom Bürgermeister aufgetragenen Vermauerung der vom Gastgarten ihres Hauses zur Promenade führenden Ausgangsthüre, sowie um Zuweisung eines Grundes längs ihres Hauses u. Gartens in der Breite von 2' gegen Ertrag des seinerzeit stipulirten Kaufschillings bittet.
Referent stellt nahmens der Sektion der Antrag, die Verfügung des Bürgermeisters betreffend die Vermauerung der Gartenthür zu bestätigen u. dem Begehren der Gesuchstellerin, um Zuweisung eines Grundes insolange keine Folge zu geben, als sie nicht durch Beibringung entsprechender Dokumente ihre Ansprüche nachwiesen könne.
G.R. Peyrl stellt einen Abänderungsvortrag dahin, man möge derselben aus Billigkeitsgründen die Belassung der Ausgangsthüre vorläufig u. gegen jederzeitigen Widerruf, wenn dies der Gemeinde Rath für nötig halte, gestatten.
Bei der Abstimmung wird der Antrag der Sektion betreffend die Vermauerung der Gartenthür abgelehnt u. der dießfällige Abänderungsantrag des G.R. Peyrl angenommen; hinsichtlich diese erbetenen Grundzuweisung wird der Antrag der Section angenommen. – Z. 5132.

2. Derselbe referirt über den Rekurs des Norbert Irnreiter wider die Entscheidung des Bürgermeisters, womit demselben die Errichtung einer Kapselschießstätte beim Gasthause N. 333 in Ennsdorf aus Rücksichten der Sicherheitspolizei nicht gestattet wurde u. stellt nahmens der Sektion der Antrag, diesem Rekurse keine Folge zu geben, nachdem nach dem vorliegenden Amtsberichte die Anlage wirklich eine Sicherheitsgefährliche sei, u. überdieß die nöthigen Belege, insbesonders ein Plan über die Anlage nicht beigebracht werden seyen. – Z. 5154.
Der Antrag der Sektion wird angenommen.

II. Section.

1. G.R. Leop. Huber referirt über die Zuschrift des k.k. 11. Land. Gendarmerie Commando Linz, womit daßselbe mit Bezug auf die Erhöhung des Miethzinses für die dem Steyrer-Gensdarmerieposten im Stadthorgebäude eingeräumten Quartiere von jährl. 200 fl auf 300 fl an ersucht, diese Zinsforderung möglichst herabzusetzen u. sich in diesem Falle bereit erklärt, den Miethkontrakt auf eine längere Reihe von Jahren abzuschliessen, während dasselbe sonst bedacht sein müßte, eine billigere, wenn auch wieder günstig gelegene Einquartirung nötigenfalls auch ausser der Stadt zu ermitteln.
Referent stellt den Antrag, den G. Rath Beschluß v. 9. April 1875 aufrecht zu erhalten und demgemäß auf dieses Ansuchen nicht einzugehen. –
Der Antrag der Section wird angenommen. — Z. 5180.

2. Derselbe berichtet, daß laut Amtsbericht gegen die zur allgemeinen Einsicht aufgelegene Jahres-Rechnung der Stadtkasse über das Jahr 1874 während der gesetzlichen Auflagefrist keine Einwendungen erhoben worden seien u. stellt daher den Antrag, dem Casseamt hierüber das Absolutorium zu erteilen.
Wird angenommen. — Z. 5020.

3. Derselbe referirt über den Bericht des städt. Casseamtes hinsichtlich der Vermögens-Gebahrung in den Monaten Dezember 1874 bis einschließlich April 1875. –
Wird zur Kenntniß genommen.

4. Derselbe referirt über den Bericht des städt. Casseamtes hinsichtlich des im Frühlingsjahrmarkte 1875 einbezahlten städt. Marktgefälles und Polizeiwachtgeldes. Hienach belaufen sich die eingezalten Gebüren auf 488 fl 57 xr. –
Zur Kentniß genommen. Z. 4740.

5. Derselbe referirt über die Zuschrift der Di[rekti]on. der Gasfabrik Steyr, in welcher sich dieselbe zur unentgeldlichen Herstellung vom mehrarmigen Gas-Kandelabern auf der Promenade gegen Festsetzung einer bestimmten Brenndauer erbötig macht u. wird hierüber beschlossen, den Bürgermeister zu ermächtigen, diesfalls mit der Gasfabriks-Direction das entsprechende Übereinkommen zu treffen. Z. 5438.

IV. Section.

in Schulangelegenheiten.

G.R. Wenhart referirt über die Eingabe der Di[rekti]on der k.k. Oberrealschule hier, womit dieselbe um Zalungs Anweisung für angeschaffte Lehrmittel ersucht u. stellt Nahmens des Section den Antrag, der Gemeinderath wolle alle jene Rechnungen, welche von dem für die k.k. Oberrealschule im vorigen Jahre bewilligten, für jeden Gegenstand genau begränzten Lehrmittel-Pauschale zu begleichen sind, ein für allemal dem Bürgermeister zur Prüfung und Zahlungsanweisung abtreten. Dieser Antrag wird angenommen. — Z. 4982.

III. Section.

G.R. Holderer verliest die Eingabe des Hr. Josef Werndl, womit derselbe in Beantwortung der an ihn von Seite der Gemeinde Vorstehung ergangenen Zuschrift, wonach die der beantragten Umlegung des Wehrgrabenkanals längs der Waller'schen Fabrik bisher entgegengestandenen Schwierigkeiten gehoben seien motovirt erklärt, er werde bei der beantragten Umlegung dieses Canales u. der entsprechenden Strassenherstellung in keiner Weise eingreifen.
Nach Verlesung dieser Eingabe fordert der Vorsitzende den G.R. Holderer im Sinne des G.St. § 67 auf, abzutreten, worauf G.R. Tomitz nahmens der Sektion den Antrag stellt, es sey mit der General-Direction der Waffenfabrik in neuerliche Verhandlungen zu treten. Der Vorsitzende, macht noch insbesonders auf die Nothwendigkeit dieser Umlegung aus Rücksichten des öffentlichen Verkehrs aufmerksam, sowie auf die Nothwendigkeit, auch mit der Wehrgraben-Commune in Unterhandlungen zu treten, wonach der Antrag der Sektion angenommen wird. — Z. 4741.

2. G.R. Holderer referirt über das neuerliche Gesuch des Hr. Carl Holub, Director der österr. Waffenfabrik u. Hausb. Nr. 61 Stadt, womit derselbe um die bedingungsweise Überlassung des Wasser-Bezugs-Rechtes aus der neuen Wasserleitung durch Anlage einer Zweigableitung in sein Haus ersucht, u. stellt nahmens der Sektion der Antrag, den Gesuchsteller diesfalls auf den Gemeinderathsbeschluß v. 30. April d.Js. zu verweisen. –
Wird angenommen. — Z. 5003.

3. Derselbe referirt über die Eingabe des Hr. Carl Schreiner, Viertelmeister in Steyrdorf, womit er auf mehrere sanitäre u. strassenpolizeiliche Übelstände in der Badgasse aufmerksam macht, u. um deren Abstellung nachsucht. Hiezu verliest Referent eine hierüber dem städt. Bauamt eingeholten gutächtlichen Bericht u. stellt Nahmens des Section den Antrag, die von Bauamt zur Beseitigung dieser Uebelstände beantragten Herstellungen mit einen Kostenanschlage von cirka 60 fl zu genehmigen.
Beschluß nach Antrag. — Z. 4815.

Bei diesem Anlasse ersucht G.R. v. Koller, die Bausektion möge wegen Herstellung von Pissoiren an geeigneten Plätzen ehemöglichst Anträge stellen u. verspricht der Vorsitzende hierüber das erforderliche zu veranlassen. — Z. 5541.

IV. Section in Armensachen.

G.R. Hoffmann referirt

1. über das Ansuchen des Anton Demelmayer um Aufnahme in das Bürgerspital u. stellt nahmens der Section den Antrag, die Aufnahme zu bewilligen.
Über die Bemerkung des Vorsitzenden, daß gegenwärtig kein Platz frey sey, stellt G.R. Ploberger den Antrag, derselben in Vormerkung zu nehmen, u. wird dieser Antrag auch angenommen. — Z. 4547.

2. Über das Schreiben des Bürgermeisters von Linz, womit derselbe das Ansuchen der Theresia Kaindl um Bewilligung einer Unterstützung wärmsten befürwortet, u. stellt nahmens der Sektion den Antrag, dieses Gesuch bei dem Umstande, als Bittstellerin ohnehin eine Pfründe habe, abzuweisen, derselben jedoch die Aufnahme in einem h.o. Unterstandshaus zuzusichern.
G.R. Ploberger stellt den Antrag derselben eine Aushilfe von 20 fl zu bewilligen.
G.R. Peyrl u. Stigler beförderten den Antrag ihrer Aufnahme in ein Armenhaus.
G.R. Bichler beantragt, derselben eine ausserordentliche Unterstützung pr monatlich 2 fl zuzuerkennen.
Nachdem noch G.R. Wickhoff die Bitte der Gesuchstellerin befürwortet, wird der Antrag des G.R. Bichler zum Beschluß erhoben. — Z. 4550.

3. Über das Gesuch der An. Maria Dornauer um Gewährung einer Unterstützung für sich u. ihre blödsinnige taubstumme Tochter Clara, u. wird beschlossen, die Mutter mit 20 xr u. die Tochter mit 10 xr wöchentlich zu betheilen. — Z. 4939.

4. Über daß Gesuch der Elisabeth Vehag[?] um Aufnahme in ein Unterstandshaus und wird der Antrag der Sektion, dieselbe hiefür in Vermerkung zu nehmen.
Angenommen. — Z. 5172.

5. Über das Gesuch des Peter Reder um Aufnahme in ein Unterstandshaus u. wird in Folge des dießfalls abgegebenen ärztl. Gutachtens seiner u. seiner Schwester Theresia sofortige Aufnahme ins Bruderhaus beschlossen. — Z. 5173.

6. Über das Gesuch des Franz Englahner, um Aufnahme in die Siechenanstalt u. wird der Antrag der Sektion, demselben hiefür vorzumerken, angenommen. — Z. 5174.

7. Über das Gesuch der Theresia Brandstetter um Gewährung einer Unterstützung u. wird der Antrag der Sektion, dieselbe mit 20 xr wöchentlich zu betheilen angenommen. – Z. 5227.

Schluß der Sitzung um 5 1/2 Uhr Nachmittags.

Crammer Bürgermeister
Iglseder Schriftführer
Franz Bichler
Gemeinderath